

ULTRABOND P902 2K

Zweikomponentiger Polyurethanklebstoff
(epoxidharzmodifiziert) für Parkett



ANWENDUNGSBEREICH

Zur Klebung von Parkett aller Arten und Formate.

Anwendungsbeispiele

Ultrabond P902 2K wird zum Verkleben kleiner und grosser Formate und aller Arten von Holzfußböden verwendet auf: Zementestrichen; Estrichen aus **Mapecem, Mapecem Pronto, Topcem, Topcem Pronto** oder gleichwertigem; auf bestehenden Holzfußböden, keramischen Platten, Marmor, Terrazzo etc. auf Anhydritestrichen und Metalluntergründen. Ist für Fussbodenheizung geeignet.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultrabond P902 2K ist ein zweikomponentiger Klebstoff. Komp. A ist ein Epoxi- Polyurethan-Polymer und Komp. B ein Spezialhärter in Pastenform. Die spezielle Konsistenz beider Komponenten ermöglicht ein leichtes mischen und verhindert so Mischfehler. Bei sorgfältigem Mischen beider Komponenten erhält man einen, mit einer Zahnpachtel leicht zu verarbeitenden, homogenen und einfarbigen Klebstoff mit einem optimalen Riefenstand. Nach Erhärtung (ca. 24 Stunden bei Raumtemperaturen), die schwindungsfrei durch chemische Reaktion erfolgt, bildet **Ultrabond P902 2K** einen festen Film mit hoher Haftfähigkeit auf allen Untergründen die üblicherweise im Bauwesen verwendet werden, einschliesslich nicht saugenden Untergründen (Keramik).

WICHTIGE HINWEISE

- Vor der Verlegung müssen Türen und Fenster montiert und das Bauwerk wetterfest sein;
- Die Restfeuchte des Estrichs muss den jeweils gültigen Normen und Richtlinien entsprechen;
- Wenn der Untergrund nicht trocken oder erhöhte Restfeuchtigkeit vorhanden ist, muss diese mit **Primer MF, Triblock P**, etc. abgesperrt werden;
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit muss vor dem Einbringen des Estrichs eine Dampfbremse / Feuchtigkeitssperre eingebaut werden;
- Die Holzfeuchte muss den vorgegebenen Werten entsprechen;
- Die Verarbeitungstemperatur liegt zwischen +10 °C und +30 °C;
- Die Verarbeitung darf nur bei trockenen Decken und Wänden erfolgen;

- Nur ganze Gebinde mischen; sind Teilmengen der beiden Komponenten erforderlich, müssen diese sehr genau eingewogen werden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Wenn erforderlich muss der Untergrund sorgfältig geprüft und für die Verlegung von Holz vorbereitet werden.

- Zementestriche:

Sie müssen ausgehärtet, trocken, eben und entsprechend druck- und zugfest sein und dürfen keinen Staub, lockere Stellen, Öl oder andere Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können. Der Feuchtigkeitsgehalt des Estrichs muss mit einem CM-Gerät gemessen werden. Bei zu hohem Feuchtigkeitsgehalt warten, bis der Estrich ausgetrocknet ist oder eine Dampfbremse / Feuchtigkeitssperre aus **Eco Prim PU 1K Turbo**, **Primer MF**, **Triblock P**, **Primer PU60**, etc. einbauen. Untergründe, die nicht ausreichend tragfähig sind, müssen abgetragen oder wenn möglich mit **Primer MF**, **Primer EP**, **Primer PU60**, **Profas**, etc. konsolidiert werden. Risse können mit **Eporip**, **Eporip Turbo**, **Epojet**, etc. kraftschlüssig verschlossen werden. Besonders raue oder unebene Flächen können mit Spachtelmassen mit sehr hoher mechanischer Festigkeit, wie beispielsweise **Ultraplan**, **Ultraplan Maxi**, **Nivorapid**, **Fiberplan** usw. ausgeglichen werden und müssen entsprechend der erforderlichen Schichtdicke ausgewählt werden (die erforderliche Mindestschichtdicke beträgt 3 mm). Ein neuer Boden kann verlegt werden, wenn die Spachtelmasse verlegereif ist (siehe aktuelles technisches Datenblatt). Spezielle hydraulische MAPEI-Bindemittel können für die Herstellung von schnelltrocknenden und schwindkompensierten Estrichen verwendet werden, wie z. B. **Mapecem** oder **Mapecem Pronto** (nach 1 Tag verlegereif), **Topcem** oder **Topcem Pronto** (nach 4 Tagen verlegereif). Estriche auf Leichtbeton oder Decken im Untergeschoss müssen eine geeignete Dampfsperre haben.

- Bestehende Keramikeläge, Marmor, etc.:

Sie müssen vor der Verklebung entfettet und aufgeraut werden. Die Haftung kann mit **Eco Prim PU 1K Turbo**, unmittelbar vor der Verklebung aufgetragen, verbessert werden.

- Holzfussböden:

Der bestehende Parkett muss fest am Untergrund haften. Versiegelung und Wachs abschleifen bis eine vollkommen saubere Parkettoberfläche vorliegt. Den Staub absaugen. Mit der Verlegung beginnen.

- Anhydritestriche:

Nach dem Reinigungsschliff und Saugen der Oberfläche empfehlen wir zur Reststaubbinding einen **Primer MF** oder **Eco Prim PU 1K Turbo** aufzubringen. Wenn der Primer abgetrocknet ist, mit der Verlegung beginnen.

Anmischen

Beide Komponenten von **Ultrabond P902 2K** werden vordosiert in Kunststoffbehältern geliefert:

- Komponente A = 9 Gewichtsteile;
- Komponente B = 1 Gewichtsteil.

Jede Veränderung der Dosierung zwischen den Komponenten A und B beeinträchtigt die korrekte Vernetzung des Produktes. Mit einem langsam laufenden Rührwerk mischen bis eine Mischung mit gleichmässiger Farbe entsteht. Abbindezeit und Topfzeit hängen stark von der Temperatur und den Umgebungsbedingungen ab. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung. Bei Temperaturen unter +10 °C erfolgt die Reaktion nur sehr langsam, so dass die Anwendung für die Verlegung von Holzfussböden nicht empfohlen wird.

Verarbeitung

Ultrabond P902 2K wird mit der für das jeweilige Parkett geeigneten Zahnpachtel auf dem Untergrund aufgetragen. Die klebeoffene Zeit beträgt ca. 1 Stunde (bei +23 °C).

VERLEGUNG DES BELAGES

Die Vorgeanleitung des Parkettherstellers muss eingehalten werden. Das zu verlegende Holz muss trocken, nicht direkt am Boden aufliegend, vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden und es darf keine Kondenswasserbildung entstehen. Vor der Verlegung den richtigen Feuchtigkeitsgehalt des Holzes prüfen. Bei der Verlegung auf satte Klebstoffvernetzung des Holzes durch Andrücken achten. Im Randbereich, bei Säulen oder anderen Einbauten 1 cm Abstand halten. Bei der Verlegung darauf achten, dass im Rand- bzw. Fugenbereich kein Klebstoff austritt und die Oberfläche nicht verunreinigt wird.



Komponente B aus dem Deckel nehmen



Zugeben der Komponente B zur Komponente A



Mischen der Komponenten



Applikation des Klebstoffes mit einer Parkettspachtel

BEGEHBARKEIT

Der Holzfussboden ist nach ca. 24 Stunden begehbar.

SCHLEIFEN UND VERSIEGELN

Vor Durchführung von Schleif- und/oder Versiegelungsmassnahmen ist mindestens 3 Tage zu warten, damit der Klebstoff seine Endfestigkeit erreichen kann. Allerdings wird empfohlen, eine Wartezeit von 7-10 Tagen einzuhalten, um eine bessere Stabilisierung des Parketts zu ermöglichen.

Reinigung

Frischer Klebstoff kann vom Belag, den Werkzeugen, den Händen und der Kleidung mit Alkohol (Spiritus)/ Verdünnung entfernt werden. Nach Erhärtung oder auf unbehandelten Oberflächen kann **Ultrabond P902 2K** nur noch mechanisch oder mit **Pulicol 2000** entfernt werden.

VERBRAUCH

Abhängig vom Untergrund, Parkettrückseite und eingesetzter Zahnung, ca. 1.000-1.500 g/m².

FARBE

beige oder braun.

LIEFERFORM

10 kg Gebinde(A+B):

- Komponente A: 9 kg Kunststoffgebilde;
- Komponente B: 1 kg Kunststoffdose.

LAGERUNG

24 Monate, im ungeöffneten Originalgebilde kühl lagerfähig. Vor Frost schützen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde spachtelrein entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

KENNDATEN DES PRODUKTS

	Komponente A	Komponente B
Konsistenz:	pastös	pastös
Farbe:	beige oder braun	weisslich
Dichte der Komponenten (g/cm ³):	1,66	1,29
Festkörperanteil (%):	96,8	100
Viskosität der Komponenten Brookfield (mPa·s):	37.000 (Spindel 7 - 50 U/Min)	9.000 (Spindel 7 - 10 U/Min)

ANWENDUNGSDATEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	Komp. A : Komp. B = 9 : 1
Viskosität der Mischung (mPa·s):	32.000 (Spindel 7 - 50 U/Min)
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1.600
Topfzeit (Min.):	60-70
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +10 bis +30
Einlegezeit (Std.):	1
Nachstellzeit (Std.):	2
Begehbar nach (Std.):	24
Schleifbar nach (Tage):	3

ENDEIGENSCHAFTEN

Shore-A-Härte (nach 7 Tagen bei +23 °C):	88
Adhäsion	
– Holz auf Beton (N/mm ²):	> 3 (Bruch im Beton)
– Holz auf Keramik (N/mm ²):	> 3
Temperaturbeständigkeit (°C):	> 3
Flexibilität:	ja

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden. Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des

technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

278-10-2016 de-ch (CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI.

